

**Rede von
Botschafter Dr. Norbert Riedel
aus Anlass des
Empfangs in der
Residenz des deutschen Botschafters
zum Tag der Deutschen Einheit
am 26.09.2018 in Bern**

(es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Mesdames et Messieurs,

Signore e signori,

caro Segretario di Stato Signore Balzaretti.

Benvenuto!

Soyez le bienvenue!

And for all our English speaking friends: Welcome!

Vielen Dank, dass Sie gekommen sind.

Seit 28 Jahren ist Deutschland in Demokratie und Freiheit wiedervereint.

Vor allem die mutigen Bürgerinnen und Bürger im Osten Deutschlands haben die Mauer in unserem Land zu Fall gebracht.

Einen großen Anteil hieran hatten aber auch unsere Partnerstaaten.

Ohne deren Vertrauen in eine friedliche und positive Entwicklung des vereinten Deutschlands in Europa wäre die Deutsche Einheit nicht möglich gewesen.

Wir sind dankbar für dieses Vertrauen.

Wir Deutschen wollen deshalb alles tun, damit die europäische Einigung auch weiterhin eine Erfolgsgeschichte bleibt.

Die Schweiz und Deutschland sind Teil Europas.

Europa ist unsere Heimat: geographisch, wirtschaftlich und kulturell.

Deshalb hofft Deutschland darauf, dass sich der bisher so erfolgreiche bilaterale Weg der Schweiz und der Europäischen Union auch in Zukunft weiter positiv entwickelt.

Liebe Gäste,

Die Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz sind hervorragend und vertrauensvoll.

Uns verbindet nicht nur Nachbarschaft.

Uns verbindet auch eine sehr enge Freundschaft.

In keinem anderen Land leben und arbeiten so viele Deutsche wie in der Schweiz.

Wir Deutschen sind sehr gerne hier.

Umgekehrt leben und arbeiten auch viele Schweizer in Deutschland.

Sie alle sind herzlich willkommen!

Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz.

Unsere Unternehmen arbeiten eng zusammen.

Davon profitieren wir alle: Deutsche und Schweizer.

Auch auf politischer Ebene hat es in diesem Jahr einen engen Austausch gegeben.

Bundeskanzlerin Angela Merkel war im Januar zu Gast in der Schweiz und

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier war im April hier auf Staatsbesuch.

Es hat ihm so gut gefallen, dass er vor kurzem gleich noch einmal in die Schweiz gekommen ist...

Liebe Gäste,

Der heutige Tag ist ein idealer Anlass, um auf das umfangreiche Engagement Deutschlands in der Welt hinzuweisen.

Deutschland setzt sich ein für eine regelbasierte internationale Ordnung und für echten Multilateralismus, der nicht das Recht für Stärkere zementiert sondern faire Bedingungen für alle schafft.

Im Juni wurde Deutschland von mehr als 180 Staaten als nicht-ständiges Mitglied für zwei Jahre in den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gewählt.

Für uns ist dieser Vertrauensbeweis der Staatengemeinschaft ein Auftrag, gemeinsam mit unseren Partnern auch weiterhin mit aller Kraft für Frieden und Sicherheit in der Welt einzutreten.

Liebe Gäste,

In den letzten 28 Jahren seit der Wiedervereinigung haben wir gemeinsam viel erreicht.

Uns ist dabei wohl bewusst, es gibt noch viel zu tun.

Neue Herausforderungen sind hinzugekommen.

Es scheint sogar, als sei die Welt ein Stück weit aus den Fugen geraten.

Wie ich verfolgen sicher auch Sie die Ereignisse und Diskussionen in Deutschland während der letzten Wochen und Monaten.

Die Debatte über Flucht und Migration hat unser Land aufgewühlt.

Für mich ist klar:

Die zunehmend von gegenseitigen Abhängigkeiten geprägte Welt des 21.

Jahrhunderts verlangt von uns Zusammenarbeit und nicht Abschottung.

Gemeinsam in der Europäischen Union und mit unseren Partnern weltweit will Deutschland dazu beitragen, dass Gegensätze überbrückt, Spaltungen überwunden und Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit gefördert werden.

Gerade weil die Bundesrepublik in den vergangenen 70 Jahrzehnten eine stabile und soziale Demokratie geworden ist, wollen wir Partner für Verständigung, Frieden und Freiheit in der Welt sein.

Liebe Gäste,

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit Ihnen.

Lassen Sie uns heute gemeinsam feiern.

Bevor wir nun gleich die Nationalhymnen hören, möchte ich ganz herzlich unseren Sponsoren danken:

- Airbus Defence & Space
- Bayer
- Commerzbank
- Mercedes Benz
- Villiger Söhne Cigarrenfabriken
- Vontobel Holding
- sowie Läderach.

Ohne sie wäre dieser Empfang nicht möglich gewesen.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zu diesem Fest beigetragen haben.

Vielen Dank Ihnen allen!

Und danke, dass Sie gekommen sind!

Wir hören nun die Nationalhymnen Deutschlands und der Schweiz.